

Wie einst im Mai.

Wie einst im Mai, wie einst im Mai, wie einst im Mai...

Wie oft hatte das stille, blaue Mädchen, wenn es dem lächelnden Festreiter...

Wie oft hatte das stille, blaue Mädchen, wenn es dem lächelnden Festreiter...

Wie oft hatte das stille, blaue Mädchen, wenn es dem lächelnden Festreiter...

Wie oft hatte das stille, blaue Mädchen, wenn es dem lächelnden Festreiter...

Wie oft hatte das stille, blaue Mädchen, wenn es dem lächelnden Festreiter...

Wie oft hatte das stille, blaue Mädchen, wenn es dem lächelnden Festreiter...

Wie oft hatte das stille, blaue Mädchen, wenn es dem lächelnden Festreiter...

Wie oft hatte das stille, blaue Mädchen, wenn es dem lächelnden Festreiter...

Wie oft hatte das stille, blaue Mädchen, wenn es dem lächelnden Festreiter...

Wie oft hatte das stille, blaue Mädchen, wenn es dem lächelnden Festreiter...

Wie oft hatte das stille, blaue Mädchen, wenn es dem lächelnden Festreiter...

Wie oft hatte das stille, blaue Mädchen, wenn es dem lächelnden Festreiter...

neben ihr und zog ihr mildes Köpfchen an seine Brust.

Sie wagte kaum zu atmen. Mit ätzenden Entschlossenheit schaute sie...

Sie wagte kaum zu atmen. Mit ätzenden Entschlossenheit schaute sie...

Sie wagte kaum zu atmen. Mit ätzenden Entschlossenheit schaute sie...

Sie wagte kaum zu atmen. Mit ätzenden Entschlossenheit schaute sie...

Sie wagte kaum zu atmen. Mit ätzenden Entschlossenheit schaute sie...

Sie wagte kaum zu atmen. Mit ätzenden Entschlossenheit schaute sie...

Sie wagte kaum zu atmen. Mit ätzenden Entschlossenheit schaute sie...

Sie wagte kaum zu atmen. Mit ätzenden Entschlossenheit schaute sie...

Sie wagte kaum zu atmen. Mit ätzenden Entschlossenheit schaute sie...

Sie wagte kaum zu atmen. Mit ätzenden Entschlossenheit schaute sie...

Sie wagte kaum zu atmen. Mit ätzenden Entschlossenheit schaute sie...

Sie wagte kaum zu atmen. Mit ätzenden Entschlossenheit schaute sie...

„Und laß uns wieder von der Liebe reden, wie einst im Mai.“

Wie der stehende Luftzug, die sehnsüchtigste Bitte eines Liebenden...

Wie der stehende Luftzug, die sehnsüchtigste Bitte eines Liebenden...

Wie der stehende Luftzug, die sehnsüchtigste Bitte eines Liebenden...

Wie der stehende Luftzug, die sehnsüchtigste Bitte eines Liebenden...

Wie der stehende Luftzug, die sehnsüchtigste Bitte eines Liebenden...

Wie der stehende Luftzug, die sehnsüchtigste Bitte eines Liebenden...

Wie der stehende Luftzug, die sehnsüchtigste Bitte eines Liebenden...

Wie der stehende Luftzug, die sehnsüchtigste Bitte eines Liebenden...

Wie der stehende Luftzug, die sehnsüchtigste Bitte eines Liebenden...

Wie der stehende Luftzug, die sehnsüchtigste Bitte eines Liebenden...

Wie der stehende Luftzug, die sehnsüchtigste Bitte eines Liebenden...

Wie der stehende Luftzug, die sehnsüchtigste Bitte eines Liebenden...

Die Unendlichkeit des Welttraumes.

In anschaulicher Weise sucht der bekannte französische Astronom G. Flammarion...

In anschaulicher Weise sucht der bekannte französische Astronom G. Flammarion...

In anschaulicher Weise sucht der bekannte französische Astronom G. Flammarion...

In anschaulicher Weise sucht der bekannte französische Astronom G. Flammarion...

In anschaulicher Weise sucht der bekannte französische Astronom G. Flammarion...

In anschaulicher Weise sucht der bekannte französische Astronom G. Flammarion...

In anschaulicher Weise sucht der bekannte französische Astronom G. Flammarion...

In anschaulicher Weise sucht der bekannte französische Astronom G. Flammarion...

In anschaulicher Weise sucht der bekannte französische Astronom G. Flammarion...

In anschaulicher Weise sucht der bekannte französische Astronom G. Flammarion...

In anschaulicher Weise sucht der bekannte französische Astronom G. Flammarion...

In anschaulicher Weise sucht der bekannte französische Astronom G. Flammarion...

In anschaulicher Weise sucht der bekannte französische Astronom G. Flammarion...

Gefährliches Papiergeld.

Ein Geschäftsfreund des Schauspielers und Wipplinger Foote erhielt von diesem...

Ein Geschäftsfreund des Schauspielers und Wipplinger Foote erhielt von diesem...

Ein Geschäftsfreund des Schauspielers und Wipplinger Foote erhielt von diesem...

Ein Geschäftsfreund des Schauspielers und Wipplinger Foote erhielt von diesem...

Ein Geschäftsfreund des Schauspielers und Wipplinger Foote erhielt von diesem...

Ein Geschäftsfreund des Schauspielers und Wipplinger Foote erhielt von diesem...

Ein Geschäftsfreund des Schauspielers und Wipplinger Foote erhielt von diesem...

Ein Geschäftsfreund des Schauspielers und Wipplinger Foote erhielt von diesem...

Ein Geschäftsfreund des Schauspielers und Wipplinger Foote erhielt von diesem...

Ein Geschäftsfreund des Schauspielers und Wipplinger Foote erhielt von diesem...

Ein Geschäftsfreund des Schauspielers und Wipplinger Foote erhielt von diesem...

Ein Geschäftsfreund des Schauspielers und Wipplinger Foote erhielt von diesem...

Ein Geschäftsfreund des Schauspielers und Wipplinger Foote erhielt von diesem...

Der Wirth zum „blutigen Käse“.

„Hat denn ein jeder Mensch heute ein Stück Frachtgut zu verenden?“

„Hat denn ein jeder Mensch heute ein Stück Frachtgut zu verenden?“

„Hat denn ein jeder Mensch heute ein Stück Frachtgut zu verenden?“

„Hat denn ein jeder Mensch heute ein Stück Frachtgut zu verenden?“

„Hat denn ein jeder Mensch heute ein Stück Frachtgut zu verenden?“

„Hat denn ein jeder Mensch heute ein Stück Frachtgut zu verenden?“

„Hat denn ein jeder Mensch heute ein Stück Frachtgut zu verenden?“

„Hat denn ein jeder Mensch heute ein Stück Frachtgut zu verenden?“

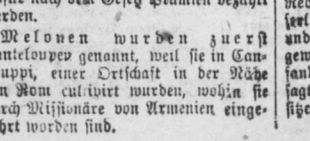
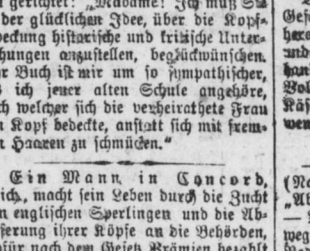
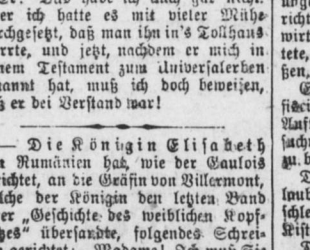
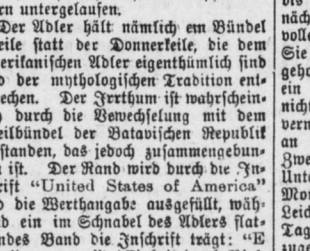
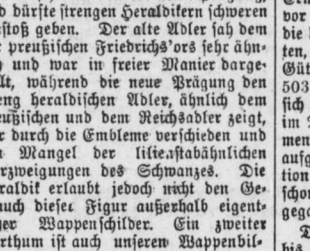
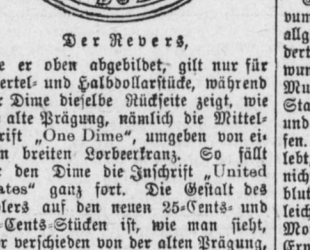
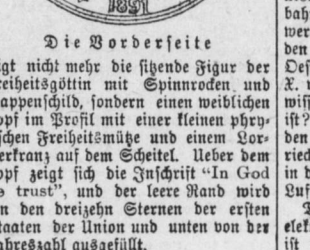
„Hat denn ein jeder Mensch heute ein Stück Frachtgut zu verenden?“

„Hat denn ein jeder Mensch heute ein Stück Frachtgut zu verenden?“

„Hat denn ein jeder Mensch heute ein Stück Frachtgut zu verenden?“

„Hat denn ein jeder Mensch heute ein Stück Frachtgut zu verenden?“

„Hat denn ein jeder Mensch heute ein Stück Frachtgut zu verenden?“



Die Straußenfeder.

Tommy: Mama, darf ich mir ein paar Federn aus deinem neuen Hut nehmen?

Tommy: Mama, darf ich mir ein paar Federn aus deinem neuen Hut nehmen?

Tommy: Mama, darf ich mir ein paar Federn aus deinem neuen Hut nehmen?

Tommy: Mama, darf ich mir ein paar Federn aus deinem neuen Hut nehmen?

Tommy: Mama, darf ich mir ein paar Federn aus deinem neuen Hut nehmen?

Tommy: Mama, darf ich mir ein paar Federn aus deinem neuen Hut nehmen?

Tommy: Mama, darf ich mir ein paar Federn aus deinem neuen Hut nehmen?



Ein Schreden der Falschmünzer.

Herr Brooks war noch bis vor Kurzem im Bundesgebäude zu New York...

Herr Brooks war noch bis vor Kurzem im Bundesgebäude zu New York...

Herr Brooks war noch bis vor Kurzem im Bundesgebäude zu New York...

Herr Brooks war noch bis vor Kurzem im Bundesgebäude zu New York...

Herr Brooks war noch bis vor Kurzem im Bundesgebäude zu New York...

Herr Brooks war noch bis vor Kurzem im Bundesgebäude zu New York...

Eine Zwischmühle.

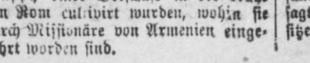
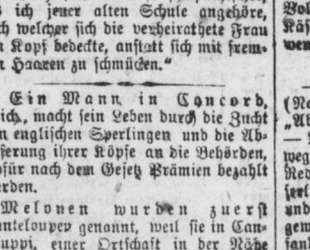
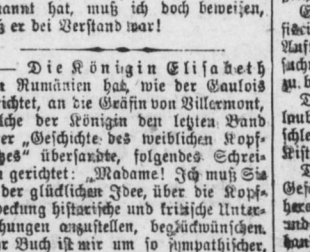
Sie: Was fehlt Ihnen, mein lieber Freund? Sind Sie so betrübt über den Tod Ihres Onkels?

Sie: Was fehlt Ihnen, mein lieber Freund? Sind Sie so betrübt über den Tod Ihres Onkels?

Sie: Was fehlt Ihnen, mein lieber Freund? Sind Sie so betrübt über den Tod Ihres Onkels?

Sie: Was fehlt Ihnen, mein lieber Freund? Sind Sie so betrübt über den Tod Ihres Onkels?

Sie: Was fehlt Ihnen, mein lieber Freund? Sind Sie so betrübt über den Tod Ihres Onkels?



Neue Scheidemünzen.

Die neuen Münzen, welche die Regierung der Ver. Staaten binnen Kurzem...

Wirksamkeit.

Wirksamkeit (Nachts zum Einschlafen): „Aber Frau, jetzt ist es drei Uhr!“